

Mein (kurzes) Leben im Lebensmittelregal

Haben Sie sich, als Sie durch den Supermarkt gelaufen sind, schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie es sich wohl anfühlt, im Lebensmittelregal des Supermarktes zu leben oder wollten Sie sich schon immer einmal ins Kühlregal setzen?

Es gibt zahlreiche Arten an Lebensmitteln. Das war Ihnen bestimmt schon immer klar, aber wussten Sie, dass diese auch ein Leben haben? Nein? Das war mir klar und schon sind wir beim Kernpunkt meiner Rede. Lebensmittel sind an den Menschen an Menge und Intellekt weit überlegen, jedoch haben sie nichts zu sagen und werden von den Menschen nicht beachtet. Sie benutzen uns bloß als Nahrungsmittel, um zu überleben. Nahrungsmittel zum Überleben?! Wie vorsintflutlich!! Heutzutage ist die Evolution so weit fortgeschritten, dass gebildete und moderne Lebewesen, wie es Lebensmittel sind, nichts mehr zu essen brauchen. Aber sie hätten ja auch keine Möglichkeit. Sie werden in enge Käfige gezwängt zu hunderten, ja gar tausenden. Und wenn sie sich einmal schön eingerichtet haben, werden sie verschleppt, in einer dunklen, stickigen Kammer ewig lang aufbewahrt, bevor sie foltergleich getötet werden. Aber nicht nur das, wir werden nämlich auch aus unserem eigentlichen, natürlichen Lebensraum mit Gewalt herausgerissen und irgendwo hingebacht. Aber in unmenschlichen, nein, unlebensmittelartigen Bedingungen!

Ich kann aus eigener Erfahrung sprechen. Ich, als wunderschöne, feuerrote, geschmeidige, leckere, gottgleiche Tomate, wurde aus meinem Landhaus am Westhang des Vesuvs mit wunderschönem Ausblick auf den Golf von Neapel entführt und meinen ganzen Verwandten in eine Tüte gesteckt (meine Cousine wurde gar zerquetscht und ist nun querschnittsgelähmt) und wir waren Ewigkeiten in diesem engen, stickigen Laster nach Deutschland, um dort von den ekligen Fingern der Menschen angegrabscht, aber dann wieder zurück gelegt zu werden, weil der Preis zu hoch ist. Dort wurden wir von den dreckigen Fingern der Menschen angegrabscht, aber wieder zurückgelegt und durch diese ekligen, ungenießbaren, niederländischen Dinger ersetzt, die sich fälschlicherweise auch Tomaten schimpfen, ersetzt. Weil der Preis zu hoch ist!!!! Ist doch klar, dass man für so qualitativ hochwertige, italienische Prachtexemplare mehr zahlt als für diese Dinger, bei der nur Personen mit viel Phantasie Tomatengeschmack erahnen können. Wieder ein Beispiel dafür, was für hoffnungslose Fälle die Menschen doch sind!

Irgendwann wurde ich aber doch mitgenommen, kurz und schmerzlos zerschnitten und somit getötet, weshalb Sie hier nur meine Memoiren vorgelesen bekommen. Ob ich selber eine Rede gehalten hätte, ist aber auch zu bezweifeln, denn warum sollte ich mich auch so ein niedriges Niveau herablassen. Zum Schluss möchte ich aber noch sagen, dass Sie die längste Zeit ohne Gegenwehr über uns herfallen konnten. Nun werden andere Zeiten anbrechen. Die Lebensmittel schlagen zurück ...